

Hinter dem Vorhang

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-496446>

Nutzungsbedingungen

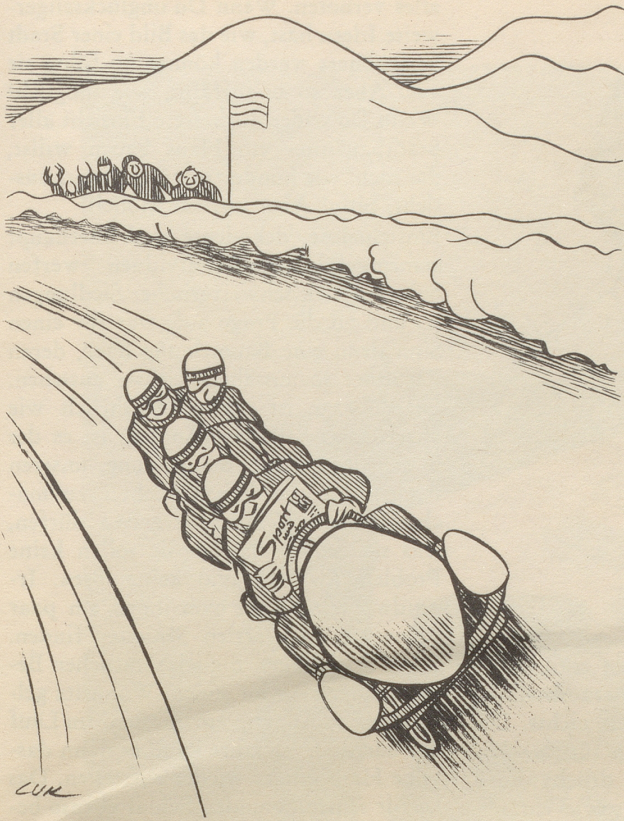
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Von der schnellen Bildberichterstattung

«Komisch, steht noch nichts drin von dieser Fahrt!»



« Muesch nüd schimpfe, Hans, en anders Auto isch i mich ine gschosse.»

« Soo – wie mängsmal?! »

Hinter dem Vorhang

Imre trifft Janos mit verbundener Nase. Auf die Frage, was ihm zugestoßen sei, sagt Janos, daß er sich habe einen Zahn ziehen lassen. Imre will wissen, was das Zähneziehen mit der Nase zu tun habe. Janos erklärt, daß die Zahnärzte gezwungen seien, die Zähne durch die Nase zu ziehen, seit es nicht mehr erlaubt ist, den Mund aufzumachen. Kalo

Kulturaustauschlern ins Stammbuch

Die Kulturwelt umfaßt zugleich Religion und Staat, die freie, dem Ideal zugewandte Entwicklung aller Kräfte; sie bildet den vornehmsten Erwerb und Besitz des menschlichen Geschlechts, der sich von Generation zu Generation fortpflanzt und vermehrt. Sie begreift alle die Kenntnisse, die einmal erworben, nicht wieder untergehen, die Fertigkeiten, die ein Jahrhundert vom anderen über-

nimmt und herübernimmt, die allgemeinen Begriffe von Moralität und Recht, die zwar dem Menschen angeboren sind, jedoch entwickelt und zu klarem Bewußtsein erhoben sein wollen, überhaupt ein Mitgefühl dessen, was dem Menschen Ehre macht und geziemt. Nur das, was sich auf diesem Boden bewegt, gehört der Kulturwelt an.

Leopold von Ranke in «Völker und Staaten in der neueren Geschichte». Auswahl von Leonhard von Muralt, Seite 517.

Ausverkauf

Meine Frau kommt von den Ausverkäufen heim und breitet freudestrahlend die eingekauften Waren vor mir aus. Auf meine Frage, ob nun das alles sei,

erklärte sie mir, eigentlich habe sie zuletzt noch ein Portemonnaie kaufen wollen, sie habe dann aber gesehen, daß sie es nicht mehr brauche. fis

Das Horoskop des Kleinen Mannes

Mein Horoskop sagt mir für dieses Jahr Glück voraus, wenn ich mir selbst zu helfen wisse. In diesem Falle werde ich statt einen Totozettel deren zwei pro Woche abgeben. bi

Alles schon dagewesen ...

Um zu sehen, wie das eigentlich war mit der guten, alten Zeit, schlug ich einen hundert Jahre alten, stockfleckigen Zeitungsband auf. Und was sah mein neugieriges Auge als erstes?

«Kundmachung: Aus Anlaß des eingetretenen Aufschlags der Milchpreise ...» Da schlug ich die «guten alten Zeitungen» schleunigst wieder zu! pin.

HOTEL ACKER
WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!

Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221

HOTEL EUROPE
Davos

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung. Orchester

Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Tagespauschalpr. Fr. 26.50 - 30.-

Tel. (083) 359 21 Dir. A. Flühler

St. Moritz HOTEL ALBANA

Speiserestaurant
gut + preiswert

Jnh: W. Hofmann

das ganze Jahr offen